

TV-Tipp: Maischberger über „politisch Verirrte und religiös Verblendete“ 22.45 Uhr, ARD



✘ Unter dem Titel „Gefährden Radikale unsere Gesellschaft?“ schaltet sich heute Abend auch Sandra Maischberger in die doch so quotenträchtige Debatte um Pegida und die islamische Blutorgie von Paris ein. Maischberger, die gerne Heuchler aller Art und vor allem Islamverstehler und stramme Korantreue einlädt macht das auch heute wieder. **Jetzt mit Video!**

Hier das Video:

Schon in der Einleitung zur Sendung, wird de facto unterstellt, dass den „politisch verirrten“ Islamkritikern die Anschläge von Paris gelegen kämen und auch, dass es sich dabei per se um „fremdenfeindliche Deutsche“ handelt:

Die Terroranschläge von Paris haben erneut die Diskussion entfacht, ob der Islam und die westliche Gesellschaft zusammen passen. Islamkritiker sehen sich bestätigt, die muslimische Gemeinschaft fühlt sich zu Unrecht an den Pranger gestellt.

Viele Menschen sind ratlos und fragen sich, wie wir mit radikalen Muslimen auf der einen und fremdenfeindlichen Deutschen auf der anderen Seite umgehen sollen.

Dazu Stellung nehmen werden:

Alfred Grosser: Publizist, Antisemit und Israelfeind – er bedauert aber die jungen gewalttätigen Moslems in Frankreich: „In den sogenannten Vororten von Paris sind die jungen Leute, im Gegenteil zu vielen jungen Türken in Berlin, totale Franzosen und werden diskriminiert, obwohl sie Franzosen sind. Und dann kommt eine neue Suche nach Identität, wenn man als Franzose verweigert wird, und man geht zum Islam. Es war nicht der Islam, der zuerst da war, sondern die Diskriminierung.“, erklärt er.

Alexander Gauland: Stellv. Vorstandssprecher der AfD sieht in Pegida Verbündete und sagte: „All diejenigen, die bisher die Sorgen vieler Menschen vor einer drohenden Gefahr durch den Islamismus ignoriert oder verlacht haben, werden durch diese Bluttat Lügen gestraft“, was ihm auch innerparteilich Kritik einbrachte.

Volker Beck (B´90/Grüne): Innenpolitischer Sprecher, findet sogar nach Mordversuchen, wie nach dem vereitelten Anschlag am Pro NRW-Vorsitzenden Markus Beisicht entschuldigende Worte für die Korantreuen im Land. Und twitterte bezüglich der Anti-Pegida-Petition: „Ist dann dieses Pegida-Zeug off?“

Necla Kelek: Soziologin und Islamkritikerin, nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es um den Islam geht.

Carla Amina Baghajati: Medienreferentin der „Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich“, koranhörige Islamverharmloserin, die auch von Meinungsfreiheit nicht allzu viel hält (es sei denn es handelt sich um die der Moslems) und schon mal bei Politiker um Intervention ersucht, um unliebsame Redner wie Henryk M. Broder von Veranstaltungen auszuladen.

Dass die Islamophilen in dieser Runde wieder die meiste Redezeit haben werden ergibt sich wohl schon aus der Zusammensetzung.